

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	I
I. Problemstellung und Aufbau der Arbeit	1
II. Theorie der öffentlichen Güter	6
1. Charakteristika öffentlicher Güter	6
2. Normative Theorie der öffentlichen Güter	9
2.1. Allgemeine Prämissen	9
2.2. Bedingungen für das pareto-effiziente Angebot öffentlicher Güter	10
2.2.1 Vollständig öffentliche Güter: das Samuelson-Modell	10
2.2.2 Unvollständig öffentliche Güter	16
2.2.3 Graphische Darstellung der pareto-optimalen Angebotsmenge eines öffentlichen Gutes	18
3. Praktische Relevanz der Resultate der Theorie öffentlicher Güter	22
III. Neue Politische Ökonomie und Nachfrage nach öffentlichen Gütern	27
1. Einführung	27
2. Grundlegende Annahmen der politischen Ansätze zur Schätzung von Nachfragefunktionen für öffentliche Güter	29
2.1. Bestimmung der Angebotsmenge eines öffentlichen Gutes durch Wahlen	30
2.2. Nachfragefunktionen für ein öffentliches Gut	40
3. Politische Ansätze zur Schätzung von Nachfragefunktionen für öffentliche Güter	45
3.1. Barr und Davis	45
3.2. Borcharding und Deacon	53
3.3. Bergstrom und Goodman	58

4. Kritik der politischen Ansätze zur Schätzung von Nachfragefunktionen für öffentliche Güter	61
4.1. Inferiorität des öffentlichen Gutes	62
4.2. Unterschiedlich hohe Steuerpreise für das öffentliche Gut	63
4.3. Kritik der Annahmen zum Ablauf des politischen Mechanismus	65
IV. Öffentliche Güter und Theorie der Konsumentennachfrage	69
1. Einführung	69
2. Ein konsumtheoretisches Modell mit privaten und öffentlichen Gütern	70
2.1. Annahmen des Modells	70
2.2. Ein System von Nachfragegleichungen für private und öffentliche Güter	70
2.3. Komparative Statik in einem Nachfragesystem mit privaten und öffentlichen Gütern	76
2.3.1 Eine "fundamentale" Matrixgleichung	76
2.3.2 Einkommenseffekt, Substitutionseffekt und Slutsky-Gleichungen in einem Nachfragesystem mit privaten und öffentlichen Gütern	80
2.3.3 Allgemeine Restriktionen in einem Nachfragesystem mit privaten und öffentlichen Gütern	83
3. Ein lineares Nachfragesystem mit privaten und öffentlichen Gütern	86
4. Engel-Kurven für öffentliche Güter	89
5. Graphische Interpretation: ein privates und ein öffentliches Gut	91
5.1. Die "Compensating Variation"-Methode	91
5.2. Die "Cost Difference"-Methode	93
5.3. Eine Nachfragekurve bei kompensierender Einkommensminderung	95
5.3.1 Die Lage der kompensierten Nachfragekurve im Falle eines normalen Gutes	97
5.3.2 Die Lage der kompensierten Nachfragekurve im Falle eines inferioren Gutes	98
5.3.3 Interpretation der kompensierten Nachfragekurve als Grenzbewertungskurve ("marginal valuation curve")	99
	III

	Seite
5.4. Darstellung des Einflusses des Einkommens- und des Substitutionseffektes auf die Zahlungsbereitschaft eines Wirtschaftssubjektes	102
5.5. Bewertung der Angebotsminderung eines öffentlichen Gutes	104
5.6. "Compensating Variation"-Methode und "Equivalent Variation"-Methode	107
6. Zusammenfassung der Resultate und Problematik des vorgetragenen Ansatzes	108
 V. Das free-rider-Problem	 112
1. Einführung	112
2. Grundlagen einer Entscheidungstheorie bei Unsicherheit	114
3. Optimale Strategien bei unterschiedlichen Befragungs- und Zahlungsmodalitäten	119
3.1. Zahlung entsprechend der geäußerten Zahlungsbereitschaft	119
3.1.1 Darstellung des individuellen Entscheidungsproblems	119
3.1.2 Der Einfluß der Gruppengröße auf die geäußerte Zahlungsbereitschaft eines Wirtschaftssubjektes	127
3.1.3 Der Einfluß von Lernprozessen auf die geäußerte Zahlungsbereitschaft eines Wirtschaftssubjektes	129
3.2. "Kostenloses" Angebot des öffentlichen Gutes	130
3.3. Der Einfluß von Ausschlußmöglichkeiten auf die geäußerte Zahlungsbereitschaft eines Wirtschaftssubjektes	133
4. Folgerungen und Hypothesen	134
4.1. Die Abgrenzung von "Konfidenzbereichen" für echte Zahlungsbereitschaften	134
4.2. Bohm's Vorschlag eines "counter-strategic approach"	136
4.3. Die Ermittlung von Verzerrungsfaktoren	137
5. Experimentelle Ansätze zur Offenlegung echter Zahlungsbereitschaften	137
5.1. Bohm	137
5.1.1 Darstellung des Bohm'schen Experiments	138

	Seite
5.1.2 Interpretation und Wertung der Ergebnisse des Bohm'schen Experiments	141
5.2. Kurz	142
5.2.1 Darstellung der Kurz'schen "Gedankenexpe- rimente" zur Offenlegung echter Zahlungs- bereitschaften	142
5.2.2 Kritik der Kurz'schen "Gedankenexperi- mente" zur Offenlegung echter Zahlungs- bereitschaften	148
6. Abschließende Wertung der free-rider-Problematik	151
 VI. Probleme der Dauerhaftigkeit öffentlicher Güter und der Auswahl geeigneter Diskontraten zur Abzinsung von Zahlungsbereitschaften	 153
1. Einführung	153
2. Der Gegenwartswert von Zahlungsbereitschaften als Maßgröße für die soziale Vorteilhaftigkeit dau- erhafter öffentlicher Güter	157
3. Individuelle Diskontraten und soziale Diskontrate bei vollständiger Konkurrenz auf Güter- und Kapi- talmärkten: ein einfaches intertemporales Modell	162
3.1. Intertemporale Entscheidungsprobleme von Konsumenten	163
3.2. Intertemporale Entscheidungsprobleme von Firmen	169
3.3. Gleichgewicht auf den Gütermärkten und auf dem Kapitalmarkt	171
4. Das Problem der Auswahl von Diskontraten bei unvollständiger Konkurrenz auf Güter- und Kapi- talmärkten und unvollständiger Voraussicht der Wirtschaftssubjekte	175
 VII. Zusammenfassung der Resultate und Struktur einer empirischen Studie	 178
1. Resultate der Arbeit	178
2. Anwendbarkeit des vorgetragenen Ansatzes auf unterschiedliche Kategorien von Gütern	181
3. Skizze einer empirischen Studie	181
4. Schlußbemerkung	183
 Literaturverzeichnis	 184